



Bebauungsplan 1202

Für das Gebiet: "LANGENBERG"

Offenlegungsaussfertigung / 1-2/3/4 / Ausfertigung

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt, einem Text und einem Eigentümerverzeichnis

Begrenzungslinien / Art und Maß der baulichen Nutzung

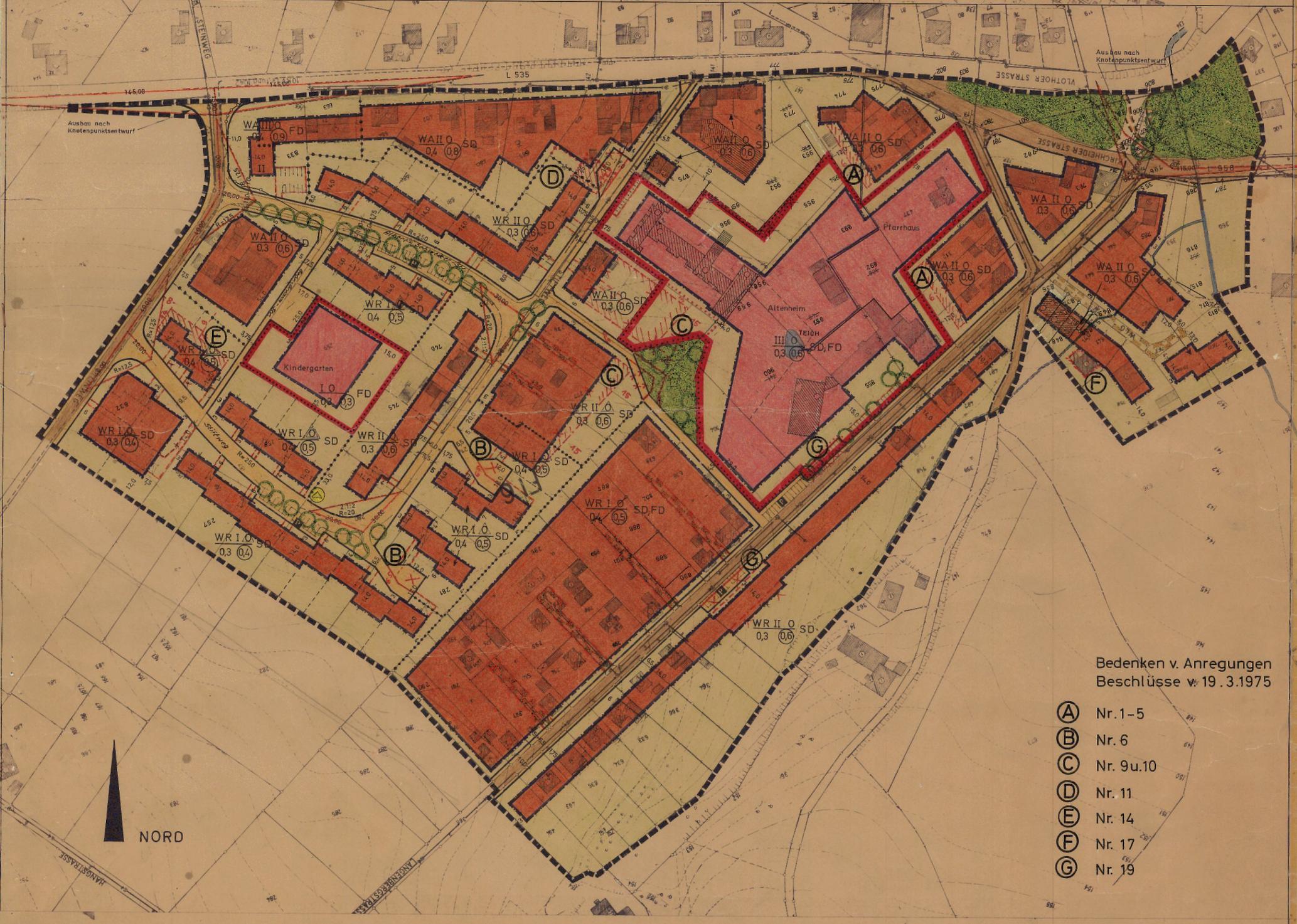
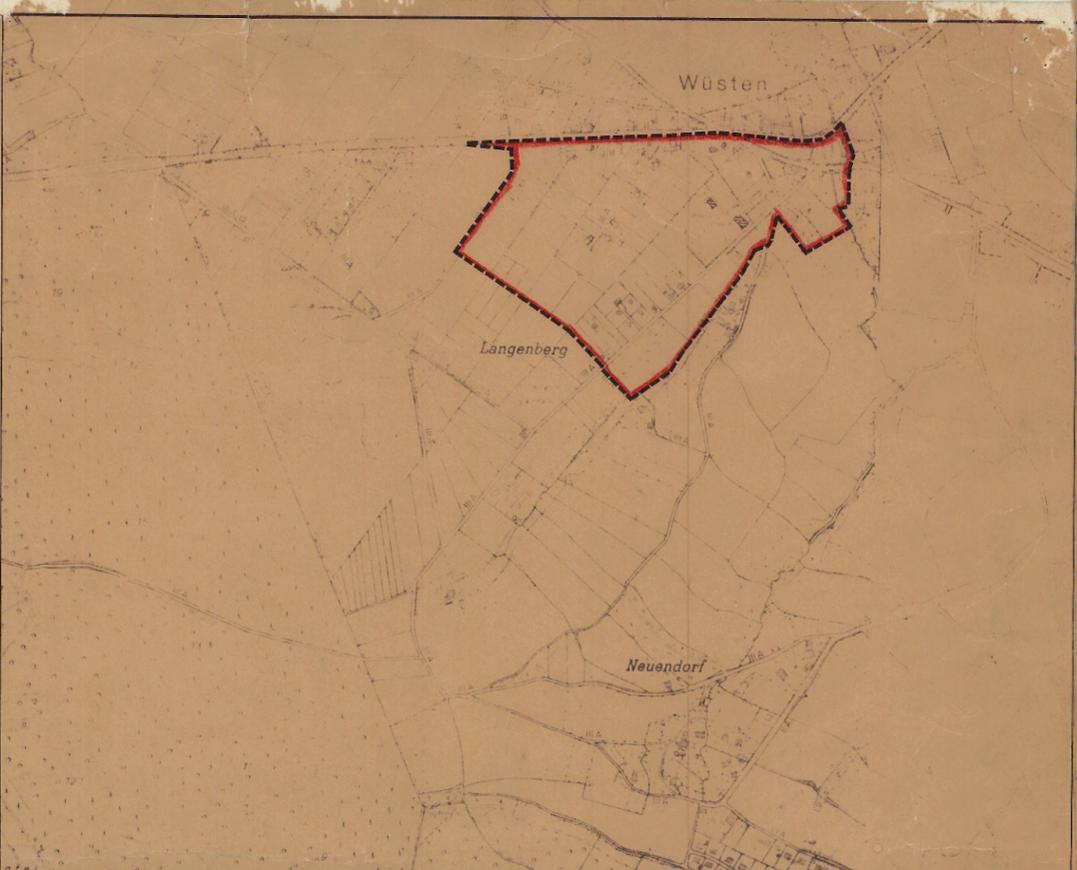
Rechtsgrundlage §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), § 103 Bauordnung (BauO NW) vom 27.1.1970

(GV NW 1970 Seite 96 ff.) i.V. mit § 4 der 1. D.V.O. zum BBauG vom 29.11.1960 u. 21.4.1970 und § 121 BBauG sowie BaunutzungsVO vom 26.11.1968 und Abstandflächen-VO v. 20.3.1970

MASSTAB 1:1000

Größe des Plangebietes: 16,6 ha

Kartengrundlage: Katasterkarte nebst Ergänzungen durch Feldvergleich und eigene Einmessungen.



Bedenken v. Anregungen
Beschlüsse v. 19.3.1975

- (A) Nr. 1-5
- (B) Nr. 6
- (C) Nr. 9 u. 10
- (D) Nr. 11
- (E) Nr. 14
- (F) Nr. 17
- (G) Nr. 19

FESTSETZUNGEN

SONSTIGE ANGABEN

<p>ART DER NUTZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> WA Allgemeines Wohngebiet WR Reines Wohngebiet nicht-überbaubare Grundstücksfläche Flächen oder Grundstücke für den Gemeindebedarf Baugebietsgrenze GELTUNGSBEREICH Bebauungsgrenze 	<p>MASS DER NUTZUNG / BAUWEISE</p> <ul style="list-style-type: none"> II Geschosszahl als Höchstgrenze Ⓜ Geschosszahl zwingend 0,4 Grundflächenzahl (GRZ) Ⓜ Geschossflächenzahl (GFZ) 0 offene Bauweise Ⓜ nur Einzel- bzw. Doppelhäuser zulässig Ⓜ nur Hausgruppen zulässig Baugrenze 	<p>VERKEHRSLÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Begrenzung der öffentlichen Verkehrsfläche öffentl. Verkehrsfläche öffentl. Parkfläche <p>GRÜN- und FREIFLÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> öffentl. Grünfläche Kinderspielplatz Bindungen für Baumpflanzungen <p>BAUGESTALTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Flachdach, Satteldach Stellung der Baukörper 	<p>SONSTIGE FESTSETZUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Versorgungsanlagen Führung unterirdischer Elektroleitungen Umformerstation Führung oberirdischer Versorgungsanlagen mit Geh-, Fahr-, Leitungsrechten zu belegende Flächen Stellplätze mit Zufahrt Garagen mit Zufahrt 	<p>BESTAND</p> <ul style="list-style-type: none"> bestehende Wohngebäude mit Geschosszahl und Hausnummer bestehende Wirtschaftsgebäude wie vor Flurstücksgrenze vorh. Grenze von Nutzungsarten bestehende Abwasserleitung Höhenschichtlinien Böschungen öffentl. Verkehrsfläche 	<p>NACHRICHTLICHE ANGABEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Wasserfläche Naturschutz- (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L) Wasserschutz (W), Quellenschutz (Q) und Überschwemmungsgebiet (Ü) Sichtdreieck geplante Flurstücksgrenze <p>PLANENTWURF</p> <p>Dr. Ing. Rudolf Hartog 4902 Bad Salzungen / Bergkirchen Juni 1974</p> <p><i>R. Hartog</i></p>
---	--	--	--	--	---

Die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes stimmt mit dem Katasternachweis überein. Lemgo, den 19.7.75

Dieser Bebauungsplan ist gemäss § 2(1) des Bundesbaugesetzes durch den Beschluss des Rates der Stadt vom 21.12.1973 aufgestellt worden. Bad Salzungen, den 3.10.1974

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat über die Dauer eines Monats vom 7.10. bis 7.11.1974 einschliesslich öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 25.9.1974 ortsüblich bekanntgem. worden. Bad Salzungen, den 11.11.1974

Dieser Bebauungsplan wurde nach § 10 Bundesbaugesetz von der Stadt am 19.3.1975 als Satzung beschlossen. Bad Salzungen, den 21.4.1975

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 Bundesbaugesetz mit Verfügung vom 17.7.75 genehmigt worden. Bad Salzungen, den 11.7.75

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung nach § 12 Bundesbaugesetz sind am 10.10.1975 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der genehmigte Plan liegt ab 10.10.1975 einschl. öffentlich auslegen. Bad Salzungen, den 23.10.1975

Der Regierungspräsident im Auftrag

Bad Salzungen, den 3.10.1974

Bad Salzungen, den 11.11.1974

Bad Salzungen, den 21.4.1975

Bad Salzungen, den 11.7.75

Bad Salzungen, den 23.10.1975